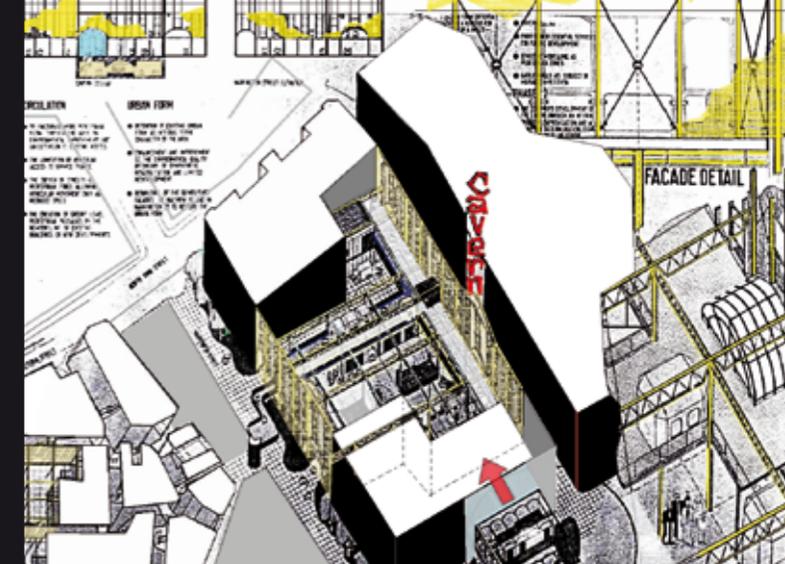


Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



Den Unsinn bevorzuge ich

„Ich werte Sinn gegen Unsinn. Den Unsinn bevorzuge ich, aber das ist eine rein persönliche Angelegenheit. Mir tut der Unsinn leid, dass er bislang so selten künstlerisch ausgeformt wurde, deshalb liebe ich den Unsinn.“ Kurt Schwitters

Interpretationen zu 100 Jahre DADA

von Sylvie Anyim, Uta Arnhart, Mark Blunck, Helmut van der Buchholz, Ralf Engelberger, Wolfgang Fritz, Kurt Gaubatz, Nicole Gimber, Christine Herzer, Filomena Höh, Sarah Kaufmann, Gudrun Klein, Christian Lambert, Roman Michalowski, Ute Mueller, Veronika Olma, Peter Padubrin-Thomys, Ralf Peifer, Petra Scheuermann, Thomas Schmenger, Matthias Strugalla, Irmgard Weber, Patricia Weiss und Monika Wurmdobler.

Baukultur ...von der Rolle

Die **Kammergruppe 11** (Städte Pirmasens / Zweibrücken / Landkreis Südwestpfalz) der Architektenkammer Rheinland-Pfalz zeigen 2016 die Ausstellung **Baukultur ...von der Rolle**. Lassen Sie sich inspirieren von Schubladenideen und Papierkorbprojekten. Präsentiert werden Entwürfe von regionalen und überregionalen Planern aus Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur, Stadtplanung. Die Bedingung: Nie gebaut.

Arbeiten, vom Scribble bis zum fertigen Entwurf, werden begleitet von stillen und bewegten Bildern. Originale, Drucke, Skizzen, Fotos, erste Ideen, fertige Planungen. Unrealisiert. Eine Ausstellung zum Schmökern und Entdecken.

Veranstaltungsort

Parkkino und Untere Parkschenke
Gärtnerstraße 2
D-66953 Pirmasens

Parkmöglichkeit am Gelände vorhanden.

Veranstalter

Kammergruppe 11

Städte Pirmasens / Zweibrücken / Landkreis Südwestpfalz
www.diearchitekten.org/planbar11

Sprecherin: Aviva Klingel
Luisenstraße 43, 66953 Pirmasens
Telefon: 06331 - 725775, Fax: 06331 - 725776
E-Mail: ak@zen-architektur.com

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Postfach 1150, 55001 Mainz

Um besser planen zu können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum 30. Mai 2016 bei Andrea Seitz-Wollowski, Telefon: 06131 - 996023, Fax: 06131 - 996062, E-Mail: seitz-wollowski@akrp.de / Kurz Entschlossene sind selbstverständlich auch willkommen.

Die Kurzfilme und der Film Dolores werden in Kooperation mit dem Saarbrücker Kino 8 ½ gezeigt. Dank an Herrn Robert Seitz für die Nutzung des Parkkinos und der Unteren Parkschenke.

Bildnachweis Titelseite: Reinhart Störtz „Focus on the Center“, Seite 4: Sylvie Anyim „Ein Knüller nach dem Anderen“, Seite 3: Reinhart Störtz „Parabel“, Seite 5: Ute Müller „Zaha-Dada“ Seite 6: Filmszene „Dolores“, Seite 8: Christian Lambert „Lyonerluder im Farbkreis nach Itten“

Mehr Baukultur

Einladung Baukultur ...von der Rolle

3. - 5. Juni 2016

Parkkino und Untere Parkschenke
Gärtnerstraße 2 | D-66953 Pirmasens

Bauen mit Plan
www.diearchitekten.org



Baukultur trifft Kino

Kurzfilme, Freitag, 21 Uhr

Fugue, CH 1998, R: Georges Schwitzgebel, Animation, Farbe, Musik, ohne Dialoge, 6:56 Min. / Die Stadt: eine Ansammlung würfelförmiger Gebäude, in denen Menschen in ihren alltäglichen Zyklen rotieren. Wolken ziehen bedrohlich darüber hinweg. Das Poem der Urbanität durchzieht die Regelmäßigkeit des Städtischen. Eine zeichnerische Interpretation der Prinzipien der Fuge.

Pasajes, Argentinien 2013, R: Luis Paris, schwarz/weiss, Animation, 2:46 Min. Ein Fahrradfahrer, eine Landschaft und eine Stadt verschmelzen ineinander.

Whirr, D 2005/2006, R: Timo Katz, Farbe, Experimentalfilm, 2:23 Min. / Rhythmisiert zu den Klängen des japanischen Musikduos Fonica werden die Variationen sichtbar gemacht, die Bewohner einer Reihenhaussiedlung der standardisierten Form ihres Hausmodells gegeben haben.

Luminaris, Argentinien 2011, R: Juan Pablo Zaramella, Farbe, ohne Dialoge, 6:21 Min. / In einer Welt, kontrolliert und getaktet vom Licht, hat ein gewöhnlicher Mensch einen Plan, der die natürliche Ordnung der Dinge ändern könnte.

Rubika, F 2010, R: Claire Baudian, Farbe, Animation, 4:11 Min. Willkommen auf Rubika, dem Planeten mit einer außergewöhnlichen Schwerkraft.

Reulf, F 2010, R: Quentin Carnicelli, Jean-François Jégo, Charles Klipfel, ohne Dialoge, Animation, schwarz/weiss und Farbe, 4:20 Min. Im schwarz-weißen Paris entscheiden sich kleine bunte Kreaturen, die Stadt erstrahlen zu lassen und bunt zu bemalen.

KINO 8 1/2

Film Dolores, Samstag, 19 Uhr

Dolores, D 2015, R: Michael Rösel, DCP, Farbe, 90 Min., D. Udo Schenk, Franziska Petri, Mona Petri, Mathias Herrman, Alexander Hörbe, Marcus Grüsser, Andreas Wellano, Hede Beck, Wolfgang Müller, Vilmar Bieri, u. a. Nach der Graphic Novel „Dolores“ von François Schuiten, Benoît Peeters und Anne Baltus. Der Film hatte am 23.1.2016 seine Uraufführung beim renommierten Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken.
Inhalt: Georg Letterer ist ein perfektionistischer Modellbauer, der detailbesessene Modelle von Prototypen baut. Doch Georg und seinen egoistischen, faulen Bruder Franz plagen existentielle Nöte. Ein Auftrag von der weltbekannten, nicht mehr so ganz jungen Hollywood-Diva Dolores Moor, ein Modell ihrer extravaganten Villa anzufertigen, könnte die Rettung bringen ...

Veranstaltungsort

„Park-Lichtspiele“ und „Untere Parkschenke“ haben ihren Namen von der Brauerei, auf deren Gelände sich das Gebäude befindet. 1907 eröffnete Heinrich Ohr in der Halle der „Parkbrauerei“ ein ständiges Kinotheater mit 400 Plätzen. Später wurde der Raum als Konzerthalle genutzt. Wiedereröffnung als Filmtheater war am 1. September 1950 mit dem Eröffnungsfilm „Vagabunden der Liebe“. Von April 1990 bis Juni 1992 war das Provinz kino Betreiberin der Park- Lichtspiele (Quelle: www.allekinos.de). Heute steht das Kino leer, ist aber noch gänzlich ausgestattet und wird für Eventzwecke vermietet. Unterhalb des Kinos grenzt die ehemalige „Untere Parkschenke“ an, welche sich im Umbau befindet und entkernt ist. Im Kopfbau an der Zweibrücker Straße ist ein Szenelokal, rückwärtig befinden sich ein Biergarten und ein Parkplatz.

Programm

3. - 5. Juni 2016

Freitag, 3. Juni 2016

19:00 Uhr Grußwort **Frank Böhme**, Stadtplaner Kaiserslautern, Vizepräsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Ausstellungseröffnung „**Baukultur ...von der Rolle**“ von Schubladenideen und Papierkorbprojekten: nicht realisierte Projekte aus der Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und „**Den Unsinn bevorzuge ich**“ Interpretationen zu 100 Jahre Dada

19:45 Uhr Aktionskunst „**Mutter Sauvage und ihre Kinder**“

20:30 Uhr Filmvorführung, **Kino 8 ½ [Kurzfilme]**

Samstag, 4. Juni 2016

13:00 Uhr Ausstellung „**Baukultur ...von der Rolle**“ und „**Den Unsinn bevorzuge ich**“

14:00 Uhr „**Eine Reise zu den sichtbaren Geheimnissen einer Stadt**“ Vortrag **Florian Brunner**

16:00 Uhr „**Unsichtbare Stadt**“ ein Spaziergang mit **Monika Pleyer** und **Florian Brunner**

17:30 Uhr Aktionskunst „**Hugo Absurd**“

18:15 Uhr Aktionskunst „**Mutter Sauvage und ihre Kinder**“

19:00 Uhr Filmvorführung, **Kino 8 ½ [Dolores]** danach **Regisseur Michael Rösel** im Gespräch mit den Besuchern. Moderation **Ingrid Kraus, Kino 8 ½**

Sonntag, 5. Juni 2016

11:00 Uhr Ausstellung „**Baukultur...von der Rolle**“ und „**Den Unsinn bevorzuge ich**“

13:00 Uhr **Aktions [bau] kunst** für Groß und Klein

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Programminformation

Samstag, 4. Juni 2016, 14:00 Uhr
„**Eine Reise zu den sichtbaren Geheimnissen einer Stadt**“
Vortrag von **Florian Brunner**

Wohl kaum jemand hat seiner Heimat so viele Geheimnisse entlockt wie der Saarbrücker Fotograf und Verleger Florian Brunner. Ihm gelang erstmals ein spannender Blick in den geschichtsträchtigen Untergrund der Landeshauptstadt Saarbrücken. Dann überraschte er mit einem neuen Luftbildprojekt, das eine bislang einzigartige Zeitreise ermöglicht. Mit seinem neuen Buchprojekt lüftet er weitere Geheimnisse Saarbrückens – eine Spurensuche, die seinesgleichen sucht. Saarbrücken – eine Stadt und ihre Geheimnisse

Samstag, 4. Juni 2016, 16:00 Uhr
„**Unsichtbare Stadt**“ ein Spaziergang in Pirmasens mit **Monika Pleyer** und **Florian Brunner**, Dauer: ca. 45 Minuten

Aktionskunst

Freitag, 3. Juni 2016, 19:45 Uhr
„**Mutter Sauvage und ihre Kinder**“
Sarah Kaufmann, Dauer: ca. 30 Minuten

Samstag, 4. Juni 2016, 17:30 Uhr
„**Hugo Absurd**“ - Experimentelle Soundperformance
Thomas Schmenger, Dauer: ca. 45 Minuten

Samstag, 4. Juni 2016, 18:15 Uhr
„**Mutter Sauvage und ihre Kinder**“
Sarah Kaufmann, Dauer: ca. 30 Minuten